

4.2 Grundkurs 12 im Fach Geografie, 1. Halbjahr

Thema: Leben in „Einer Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel

Themenkomplexe, curriculare Vorgaben

Nutzungspotenzial der Tropen

- Merkmale der Geosphäre ,Zentrale Umweltprobleme
- Tropische Passatzirkulation Verbreitung, Aufbau, Wirkung, Ableitung Monsun
- Klimakarte nach Köppen, Lauer, Frankenberg
- Zirkulationssystem in den Tropen, wechselfeuchten Tropen Wechsel von äquatorialen und tropischen Luftmassen
- Landschaftszonen Klima, Boden und Vegetation Böden der Tropen
- Landnutzung und Nutzungssysteme in den Tropen Überblick
- Die feuchten Tropen ein ökologisch benachteiligter Raum
- Suche nach Auswegen – Agro – Urwald das Beispiel Kamerun
- Überbeanspruchung der Natur und Dessertifikation

Klassifizierung/Typisierung von Ländern

- allg. Merkmale von Entwicklungsländern
- Räume unterschiedliche Entwicklungsstandes (Zustandsanalyse)
- Wesentliche Komponenten des Modells der menschlichen Entwicklung
- der Begriff Entwicklungsland, allgemeine Beschreibung, Lage
- Möglichkeiten der Klassifizierung /Typisierung von Ländern
 - Least Developed Countries, LDC (UN – Einteilung)
 - Schwellenländer, Take –off- countries, Newly Industrialising Countries NIC
 - Landlocked Countries, Small Island States
 - OPEC
- Einteilung der Länder nach der Weltbank

Demografische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen

- demografischer Entwicklungsstand , sozialer Entwicklungsstand
- Verstädterung/Metropolisierung (Raumbeispiel Kairo o. Lagos)
- Human Development Index (soziale Indikatoren)
- dynamische Veränderung des Entwicklungsbegriffs
- Analyse von Bevölkerungspyramiden an Beispielländern
- Modell des „Demografischen Übergangs“
- Problem Überbevölkerung, Integrative Bevölkerungspolitik
- Erzwungene Migration , Ursachen?
- Migrationen (Raumbeispiel Westafrika, Senegal)

- Verstädterung und Marginalisierung (Push -und Pullfaktoren)
- Wachstum und Elend in Metropolen (mögliche Beispiele Sao Paulo, Lagos, Kairo)
- Ursachen des Wachstums, Einführung Lorenzkurve
- Favelas, Hölle oder Hoffnung

Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken

- Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken
Second Wind of Change , Afrika ist an seinem Elend selbst Schuld
- Entwicklungstheorien- und Strategien
- Entwicklungskonzepte: Entwicklung durch Erdöl am Beispiel Nigeria
- Zusammenfassung: problemorientierte Raumanalyse Bolivien
- Globalisierung eine Chance für Entwicklungsländer, Handelsabkommen

Unterentwicklung als globales Problem

- Auswirkung des Globalisierungsprozesses auf Länder mit niedrigem Entwicklungsstand
- Entwicklungszusammenarbeit/Friedenssicherung

Kompetenzerwerb im Themenfeld 4.3

Durch die Einordnung der Entwicklungsländer in räumlich-topografische Dimensionen und verschiedene Ordnungsraster (z. B. Landschaftszonen) wenden die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Verfahren der räumlichen Orientierung an.

Sie erläutern kausale Zusammenhänge zwischen dem Naturpotenzial der Tropen sowie den agrarischen Nutzungssystemen. Dabei erarbeiten und bewerten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Darstellungsformen und wissenschaftliche Modelle (z. B. Zentrum-Peripherie-Modell; Modell des demografischen Übergangs).

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit eigenen und anderen Wertesystemen auseinander, indem sie Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie sowie von Nutzungskonkurrenzen erörtern.

In der kritischen Auseinandersetzung mit Entwicklungsmerkmalen, Entwicklungstheorien und -strategien erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlage der Menschen in globaler Verantwortung liegt.

Grundkurs 12 im Fach Geografie, 2. Halbjahr

Themenkomplexe, curriculare Vorgaben

Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

Raumrelevante Bedeutung von geotektonischen und klimatischen Prozessen

- plattentektonische Aktivitäten und deren Auswirkungen
(Beispiel. asiatisch pazifischer Raum, Vulkanismus, Tsunamis)
- Entstehung und Verteilung ökonomisch relevanter Bodenschätze und Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen
- Bildung von Erzlagerstätten, Öl- und Gaslagerstätten (allg. Überblick mit Raumbeispielen)
- globale Versorgung mit Energie und anderen Rohstoffen
- klimatische Prozesse und ihre Auswirkungen; Klimaschutz
- anthropogen bedingte Klimaänderungen

Die USA in der Weltwirtschaft

- USA, führende Industriemacht
- Maquiladora, Industrie und Arbeitskräftewanderung
- Atlanta, Boomtown im Sunbelt

Der asiatisch-pazifische Raum in der Weltwirtschaft

- Japans Weg in die Weltwirtschaft
- räumliche Konzentration und deren Auswirkungen
- exportorientierte Industrialisierungsprozesse am Beispiel einer ausgewählten Region
Singapur ein kleiner Tiger
- raumwirksame Industrialisierungsprozesse in China
- politische und ökonomische Sonderwege am Beispiel Chinas
- Wirtschaft Chinas, Chancen und Risiken

Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses am Beispiel eines ausgewählten Raumes

- Welthandels- und Finanzströme
- Finanzmetropole London
- internationaler Tourismus und Auswirkungen
- Dominikanische Republik, Entwicklung eines touristischen Fernziels
- Umweltprobleme und Umweltpolitik

Kompetenzerwerb im Themenfeld 4.4

Die Schülerinnen und Schüler erschließen physisch-geografische Prozesse innerhalb von Litho- und Atmosphäre. Sie erarbeiten die anthropogene Beeinflussung des Klimasystems, die Ausbeutung von Bodenschätzen und setzen sich mit Nutzungseingriffen in Räumen unterschiedlicher Dimensionsstufen auseinander.

Durch die Beschreibung von Lagermerkmalen und -beziehungen ausgewählter Weltwirtschaftsregionen anhand von topografischem Wissen erwerben die Schülerinnen und Schüler eine Raumorientierung, wobei sie historische und regionalgeografische Materialien vergleichen und nutzen.

Bei der Analyse verschiedener Weltwirtschaftsregionen nutzen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche geografische Methoden und Arbeitstechniken und bewerten Auswirkungen regionaler und globaler Prozesse und Verflechtungen.

Sie erweitern dabei ihre Problemsicht und ihr differenziertes Raumverständnis und sind zunehmend in der Lage, Prozesse und Veränderungen mehrperspektivisch und selbstständig zu beurteilen.